

Haubengeschirrspüler



DE Gebrauchsanweisung



NSF/ANSI 3 compliant



59566WN00- 2022.11

Vorwort



Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Besuchen Sie unsere Website unter www.electroluxprofessional.com und gehen Sie zum Support-Bereich, um folgende Angebote zu nutzen:



Sie können Ihr Gerät registrieren.



Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Die aktuelle Version des Handbuchs steht zum Download bereit auf der Website www.electroluxprofessional.com.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhalt

A	SICHERHEITSHINWEISE	4
A.1	Allgemeine Hinweise	4
A.2	Allgemeine Sicherheit	4
A.3	Persönliche Schutzausrüstung	5
A.4	Wasseranschluss	6
A.5	Stromanschluss	6
A.6	Reinigung und Wartung des Geräts	6
A.7	Entsorgung des Geräts	6
B	GARANTIE	7
B.1	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	7
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	7
C.1	Einleitung	7
C.2	Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren	7
C.3	Schutzvorrichtungen des Geräts	7
C.3.1	Schutzverkleidungen	7
C.3.2	Sicherheitsvorrichtungen	7
C.4	Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise	8
C.5	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	8
C.6	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	8
C.7	Außerbetriebnahme	8
C.8	Restrisiken	8
D	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	9
D.1	Einleitung	9
D.2	Definitionen	9
D.3	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	9
D.4	Geräteerkennung	10
D.4.1	Ermitteln der technischen Daten	10
D.4.2	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	10
D.4.3	Erläuterung der Typbezeichnung	10
D.5	Haftung	11
D.6	Urheberrechte	11
D.7	Aufbewahrung der Anleitung	11
D.8	Zielgruppe der Anleitung	11
E	NORMALER GEBRAUCH	11
E.1	Zulässiger Maschinengebrauch	11
E.2	Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	11
E.3	Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts	11
F	TECHNISCHE DATEN	12
F.1	Allgemeine technische Daten	12
G	PRODUKTBESCHREIBUNG	13
G.1	Teile und Bedienelemente der Maschine	13
H	BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS	14
H.1	Beschreibung der Bedienblende	14
H.2	Hauptbedienelemente	14
I	BETRIEB	15
I.1	Inbetriebnahme	15
I.2	Einsetzen des Geschirrs in die Körbe	15
I.3	Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut	16
I.4	Betrieb	16
I.5	Entkalkungszyklus (nicht für alle Modelle erhältlich)	17
I.6	Spülprogramme	18
I.7	Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	18
I.7.1	Salzbehälter	18
I.7.2	Füllen des Salzbehälters	19
J	TÄGLICHE REINIGUNG	19
J.1	Reinigen des Geräts	19
J.2	Nach der Arbeit und tägliche Reinigung des Maschineninneren	20
J.2.1	Reinigen der Düsen	21
K	WARTUNG	21
K.1	Wartungsintervalle	21
K.1.1	Vorbeugende Wartung	21
K.2	Regelmäßige Wartungsmaßnahmen	21
K.3	Längere Außerbetriebnahme	21
K.4	Entleeren des Durchlauferhitzers	22
K.5	Entsorgung des Geräts	22
L	ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN	23
L.1	Allgemeine Fehlersuche	23
L.2	Alarmer	25

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es darf nur zum Waschen von Tellern, Geschirr, Gläsern, Besteck und ähnlichen Gegenständen verwendet werden.

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
 - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*".
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Unbefugte Personen sind am Zugang zum Arbeitsbereich zu hindern.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.

A.3 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● ¹	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● ²	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Verschrotten	○	●	○	○	—
Legende					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bediener, das Wartungspersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.4 Wasseranschluss

- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
– 0.5 bar [50 kPa] und 7 bar [700 kPa].
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.5 Stromanschluss

- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.6 Reinigung und Wartung des Geräts

- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.

Rutinewartung

- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl, einem Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger.

A.7 Entsorgung des Geräts

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachleuten am spannungslosen Gerät ausgeführt werden.
- Die Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.
- Unter "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*" finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Bei der Entsorgung des Geräts müssen die "CE"-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.



WICHTIGE HINWEISE

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

B GARANTIE

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).

– Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.

– Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.

– unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.

– Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).

– Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.

– Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.

– Unfälle oder höhere Gewalt.

– Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.

• Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.

• Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.

• sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Schutzvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Gerätegehäuse befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Schutzvorrichtungen des Geräts

C.3.1 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder

Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;

• verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;

• aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausrüstung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen

Die Maschine verfügt über folgende Sicherheitsvorrichtungen:

• einen gelb-roten Hauptschalter, der als Not-Aus-Schalter dient

• Sicherheitsverriegelungen an den vorderen Zugangstüren zum Maschineninneren

• Not-Aus-Schalter und Endanschläge für die Spülkörbe müssen an den Korbtransportischen installiert werden.

C.4 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbotszeichen	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;

- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

C.7 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

C.8 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaße	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.



WICHTIGE HINWEISE

Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

D ALLGEMEINE INFORMATIONEN

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

D.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.

Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Not-Aus-Schalter	Die Gruppe der Komponenten, die zur Notabschaltung erforderlich sind. Die Vorrichtung wird durch eine einzelne Betätigung ausgelöst und verhindert oder reduziert Personen-/Maschinen-/Sach-/Tierschäden.
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

D.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschilds:

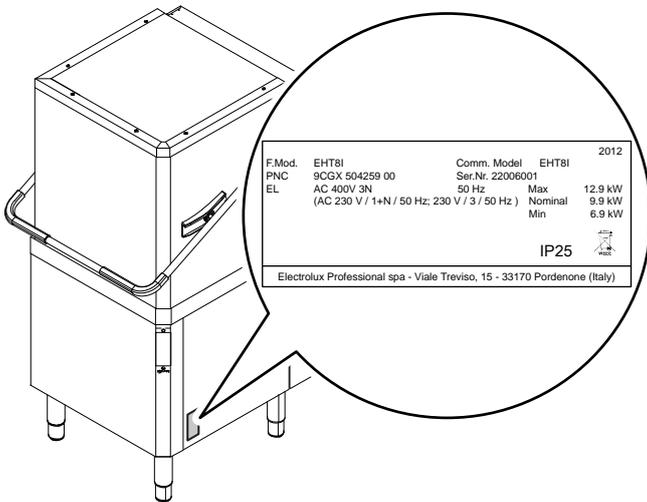
F.Mod.	_____	Comm. Model:	_____	2017
PNC	_____	Ser.Nr.	_____	
EL	_____	Hz	_____	Max _____ kW
Type ref.	_____	Nominal	_____	_____ kW
		Min	_____	_____ kW

Electrolux Professional spa - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)

Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230V 3~ - 230V 1N~	Elektrische Umstellbarkeit
Hz	Netzfrequenz
12.9 kW	Maximale Leistungsaufnahme
9.9 kW	Nennleistungsaufnahme
6.9 kW	Mind. Leistungsaufnahme
IPX25	Schutz gegen Staub und Wasser
Type ref.	Liste der Akronyme zur eindeutigen Identifizierung des Gerätetyps
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.



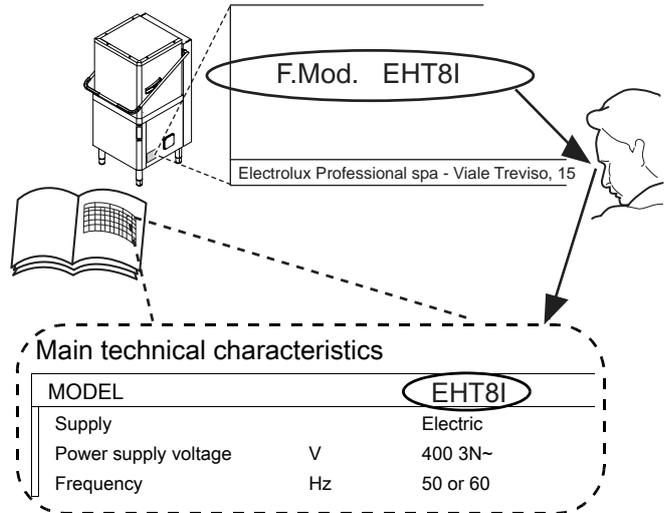
HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

D.4 Geräteerkennung

D.4.1 Ermitteln der technischen Daten

Zum Ermitteln der technischen Daten zunächst auf dem Typenschild die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) ablesen und dann die Hauptdaten der Maschine feststellen und die allgemeinen technischen Daten sowie die Leistungs- und Verbrauchsangaben zurate ziehen.



D.4.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Einwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
N	HT	8	WS	G		
E	HT	8	M			
Z	HT	8	L	G	UK	
V	HT	7	G			

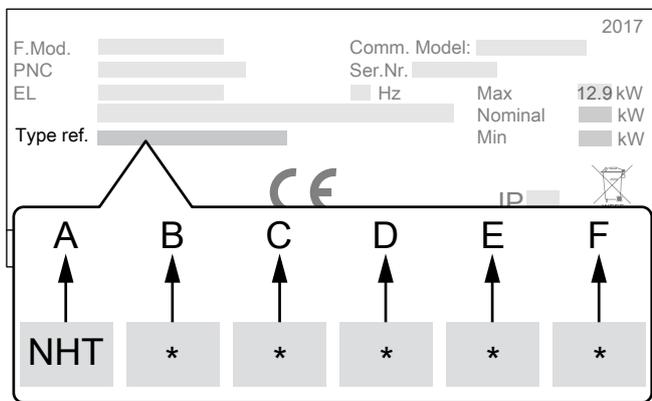
Doppelwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	HT	8	I	E	L	G
E	HT	8	T	I	E	L
V	HT	7	I	G		

Erläuterung der Variablen

(1) Marke	E = Electrolux, Z = Zanussi, N = Markenvariabel, K = Kipro, A = Alpeninox, H = Hakpro, KXT = Klumaier X Tanner, V = Veetsan
(2) Maschinentyp	HT = Haubentyp
(3) Körbe/ Stunde	8 = 80 Körbe/Stunde 7 = 72 Körbe/Stunde
(4...7) Ausstattung des Geräts	T = Automatik, I = Doppelwandige Haube, E = Energiespargerät, L = Entkalkungszyklus, G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, DD = Spülmittelpumpe, WS = Wasserenthärter, M = Schiffstauglich, USPH = Schiffstauglich-USPH, 6 = 60 Hz, UK = UK-Markt, S = Pulverspülmittel.

D.4.3 Erläuterung der Typbezeichnung

Die Typbezeichnung auf dem Typenschild hat folgende Bedeutung.



Legende

A	Gerätetyp • Haubengeschrirrspülmaschine
B	Spülverfahren • 0 = ohne Klarspülpumpe • 1 = mit Klarspülpumpe
C	Wasseraufbereitung • 0 = ohne Wasserenthärter • 1 = mit Wasserenthärter
D	Haubentyp • 0 = manuelle Haube • 1 = automatische Haube
E	Energy Saving Device [ESD] • 0 = ohne ESD • 1 = mit ESD
F	Heizelement im Boiler • 0 = Einzel-Heizelement • 1 = Doppel-Heizelement

D.5 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).

E NORMALER GEBRAUCH

E.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Maschinen sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und entsprechend optimiert.

Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

E.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.

- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.6 Urheberrechte

Dieses Handbuch dient ausschließlich zur Information des Bedienpersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional an Dritte weitergegeben werden.

D.7 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- den Arbeitgeber der Gerätebenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- das Bedienpersonal des Geräts;
- geschulte Techniker – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.



WICHTIGE HINWEISE

Er muss außerdem sicherstellen, dass das Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

E.3 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts

- Technisches Verständnis und Erfahrung in der Bedienung des Geräts.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung lesen und den Inhalt verstehen zu können, einschließlich einer korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen.

- Ausreichende technische Kenntnisse für eine sichere Ausführung der in der Bedienungsanleitung genannten Aufgaben.

- die Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung an Arbeitsstätten kennen.

F TECHNISCHE DATEN

F.1 Allgemeine technische Daten

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version		400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	400 V 3N~ ¹ 230 V 3~ ¹ 230 V 1N~ ¹	400 V 3~ — —	440 V 3~ — —	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~
Frequenz	Hz	50	50 oder 60	50	60	50
Max. Leistungsaufnahme	kW	12,9 ²	12,9 ²	12,9 ²	12,9 ²	12,9 ²
Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung		9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Leistungsaufnahme bei Wasserversorgung mit 65 °C [149 °F]		6,9 ³	6,9 ³	—	—	6,9 ³
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Tankheizelemente	kW	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]
Wasserzulauftemperatur: — für Modelle ohne ESD — für Modelle mit ESD	°C [°F]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	°fH/° dH/° e	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/ cm	<400	<400	<400	<400	<400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20	<20	<20	<20	<20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	2,0 ⁴	2,0 ⁴	2,0	2,0	2,0
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	12	12	12	12	12
Tankkapazität	l	24	24	24	24	24
Programmdauer in Betriebsart "High Productivity" ⁵	Sek.	45-84-150 50-84-150 (VHT7G)	45-84-150 ⁶ 50-84-150 (VHT7IG)	45-84-150	45-84-150	45-84-150 ⁶
Programmdauer in Betriebsart gemäß Norm "NSF/ANSI3" ⁵	Sek.	57-84-150	57-84-150 ⁶	57-84-150	57-84-150	57-84-150 ⁶
Geräuschpegel Leq (laut Norm) ⁷	dB[A]	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB
Schutzart		IPX25	IPX25	IPX25	IPX25	IPX25
Nettogewicht bei Modellen ohne [mit] ESD	kg	106 [-]	117 [150]	117 [-]	117 [-]	119 [152]
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F
Netzkabel-Durchmesser (min. - max.)	mm	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Latente Wärme ohne [mit] ESD	kWh	0,5 [-]	0,5 [0,35]	0,5 [-]	0,5 [-]	0,5 [0,35]
Fühlbare Wärme ohne [mit] ESD	kWh	2 [-]	2 [1,49]	2 [-]	2 [-]	2 [1,49]

1. Beim Modell EHT8IELG6: 380-400 V 3N~ umstellbar auf 220-230 V 3~ oder 220-230 V 1N~.
2. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
3. Softwaregesteuerte Aktivierung nur durch geschulte Fachkraft.
4. Bei Modell VHT7G und VHT7IG 2,3 l.
5. Bei Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].
6. Bei den Modellen mit Energierspargerät (ESD) verlängert sich die Programmdauer um 11 Sekunden.
7. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	380 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S	C	S
6,9 kW	5x2,5 mm ²	16 A 3P + N	5x2,5 mm ²	16 A 3P	4x4 mm ²	20 A 3P	3x6 mm ²	40 A 1P + N
9,9 kW	5x2,5 mm ²		4x2,5 mm ²	20 A 3P	4x6 mm ²	32 A 3P	3x10 mm ²	
12,9 kW	5x4 mm ²	20 A 3P + N 32 A 3P + N	4x4 mm ²	25 A 3P	4x10 mm ²	50 A 3P	3x10 mm ²	60 A 1P + N 70 A 1P + N

C = Netzkabel
S = Ein-/Ausschalttaste

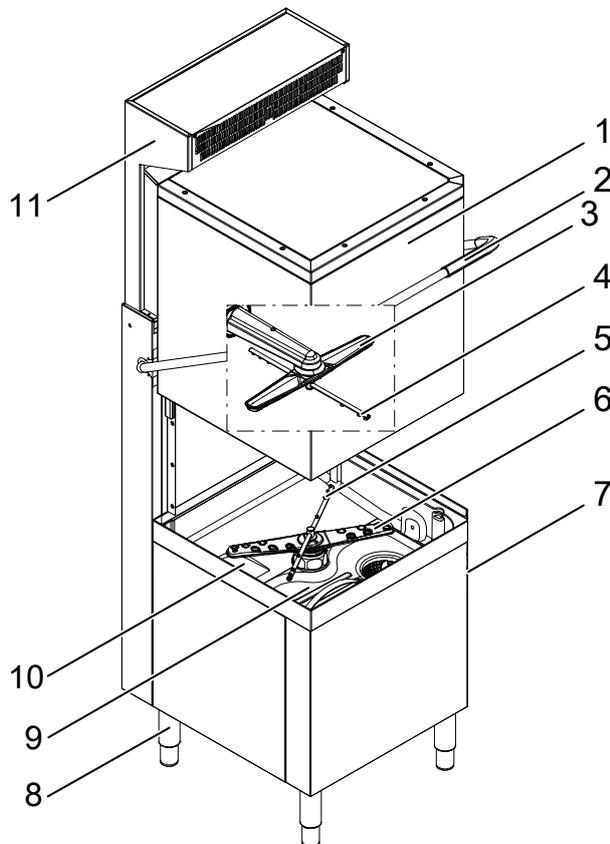


HINWEIS!

Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

G PRODUKTBESCHREIBUNG

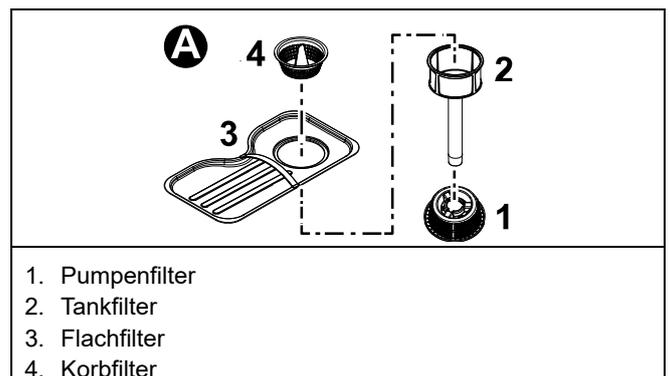
G.1 Teile und Bedienelemente der Maschine



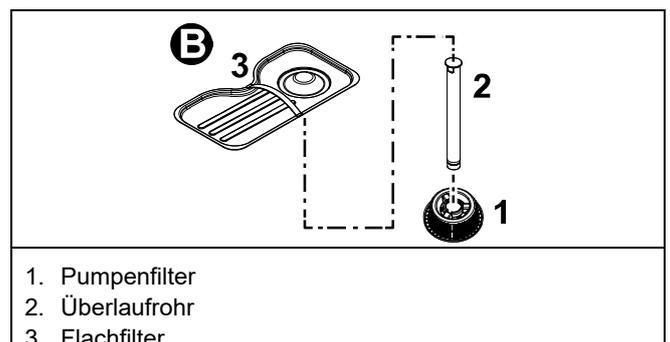
1	Dunstabzugshaube
2	Griff
3	Oberer Wascharm
4	Oberer Klarspülarm
5	Unterer Klarspülarm
6	Unterer Wascharm
7	Bedienfeld

8	Schraubfüße
9	Spültank-Filtersystem (Je nach Modell)
	• Version "A"
	• Version "B"
	• Version "C"
10	Salzbehälter (je nach Modell)
11	Energierspargerät [ESD] (je nach Modell)

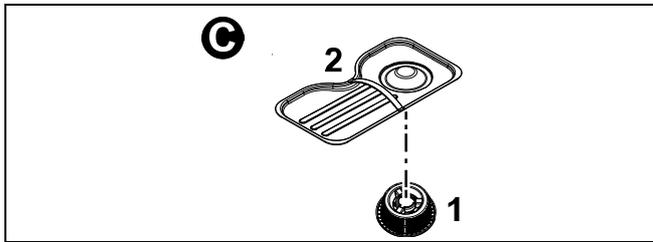
Spültank-Filtersystem "A"



Spültank-Filtersystem B""



Spültank-Filtersystem "C"

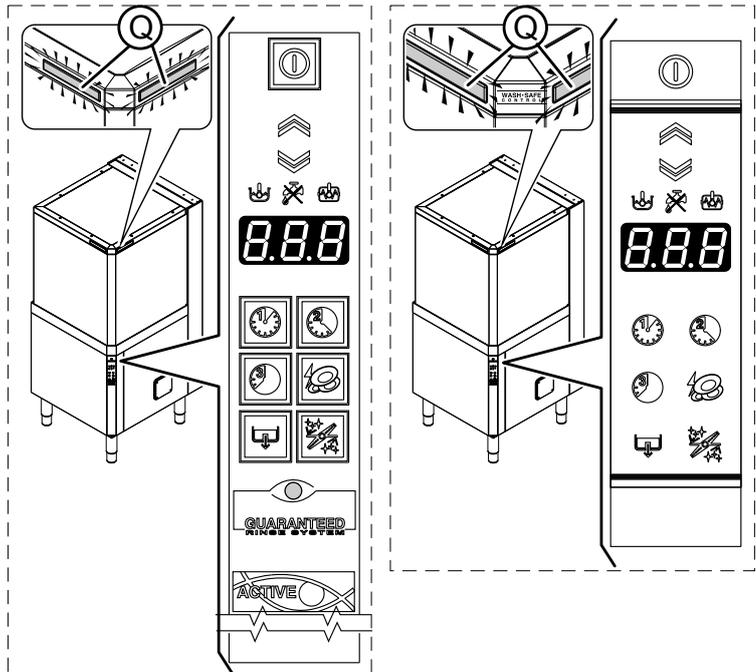
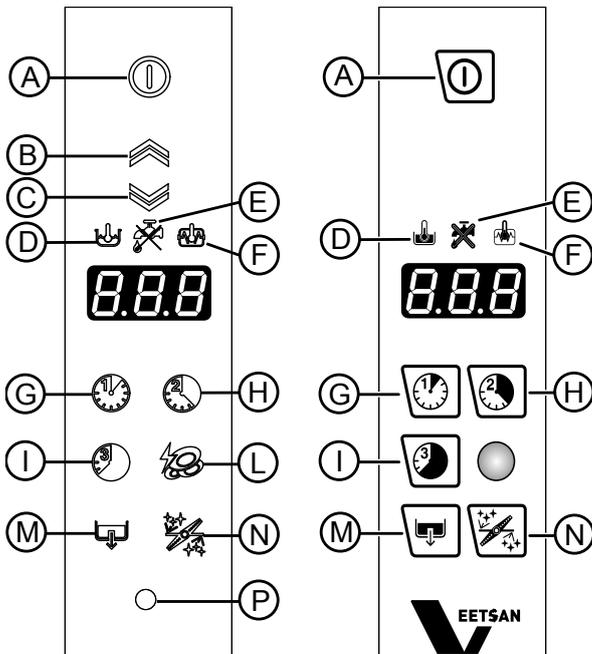


Spültank-Filtersystem "C" (Forts.)

1. Pumpenfilter
2. Flachfilter

H BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS

H.1 Beschreibung der Bedienblende



A	Ein/Aus
B	Haube öffnen
C	Haube schließen
D	Kontrolllampe für "Tanktemperatur"
E	Kontrolllampe für "Wasserhahn"
F	Kontrolllampe für "Durchlauferhizertemperatur"
G	Spülprogramm 1
H	Spülprogramm 2
I	Spülprogramm 3
L	Hochleistungsmodus oder NSF/ANSI 3-konform
M	Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
N	"Entkalkungszyklus"
P	ACTIVE / WASH SAFE CONTROL
Q	LED-Balkenanzeige

Aktiv/Sicherheits-Kontrollleuchte



Bei Modellen mit **Active/Wash Safe Control** prüft eine spezielle Vorrichtung die Temperatur beim Klarspülen. Das **GUARANTEED RINSE SYSTEM [GRS]** ist eine automatische Zeit- und Temperatursteuerung des Klarspülvorgangs.

Das **GUARANTEED RINSE SYSTEM** ist aktiviert:

- während des Spülprogramms; die Kontrollleuchte ist verloscht.

- während des Klarspülzyklus; die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN.
- am Ende des Klarspülzyklus. Die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN, wenn die Klarspültemperatur und -dauer programmgemäß ausgeführt wurden. Andernfalls leuchtet die Kontrollleuchte ROT.
- Beim Öffnen der Haube schaltet sich die Kontrolllampe AUS.



HINWEIS!

Wenn die Anzeigeleuchte ROT leuchtet, einige Minuten lang warten und dann das Spülprogramm wiederholen.

H.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



Öffnen/ Schließen der Haube (nur Automatikmodelle)

Diese Tasten dienen zum Öffnen bzw. Schließen der Haube (nur Automatikmodelle).



Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



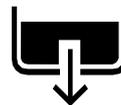
Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ ANSI 3

Mit dieser Taste wechselt man von der Betriebsart "High Productivity" zur Betriebsart gemäß "NSF/ANSI3" und umgekehrt.



Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



Entkalkungszyklus

Bei Betätigung dieser Taste wird mit Essig ein Zyklus "Entkalken" des Wasserkreislaufs der Maschine ausgeführt. Bei Auswahl eines Zyklus leuchtet die entsprechende Taste auf.



I BETRIEB

I.1 Inbetriebnahme



HINWEIS!

Führen Sie mehrere Spülgänge ohne Geschirr aus, um etwaige Rückstände von industriellen Schutzfetten im Tank und den Leitungen auszuspülen.

- Den Wasserzulaufhahn öffnen.
- Am Hauptschalter einschalten.
- Öffnen Sie die Haube und prüfen Sie, ob alle Komponenten in ihrer vorschrittmäßigen Einbauposition sind.
- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste einschalten.
- Schließen Sie die Haube und drücken Sie die Ein/Aus-Taste.



- Die Ein/Aus-Taste leuchtet danach und zeigt damit an, dass die Geschirrspülmaschine stromversorgt ist und Wasser einläuft und aufgeheizt wird. Während der gesamten Wassereinlauf- und Aufheizphase wird das Kurzwort "FILL" auf dem Display angezeigt.



HINWEIS!

Diese Geschirrspülmaschine führt das erste Tankbefüllen im Rahmen mehrerer aufeinander folgender Heißwasser-Spülzyklen aus; währenddessen zeigt das Display die Angabe FILL (Füllen) an. Dieses System bietet gegenüber herkömmlichen Modellen eine Zeitersparnis von bis zu 30 %.

- Wenn während dieser Phase die Haube geöffnet wird, erscheint auf dem Display die Angabe "CLOSE".



- Die Befüllungs- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird.



- Zum Anzeigen der Durchlauferhitzer-temperatur beim Aufheizen des Tanks die Haube anheben und die Taste für Spülprogramm 1 drücken.



- Wenn die Kontrolllampe "E" (siehe H.1 Beschreibung der Bedienblende) leuchtet, prüfen, ob der Wasserzulaufhahn offen ist.



I.2 Einsetzen des Geschirrs in die Körbe

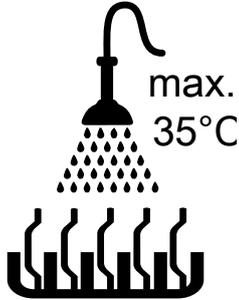
Das Gerät eignet sich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Behältern und Kochgeschirr aus Kunststoff u./o. Stahl zum Zubereiten, Kochen und Servieren sowie für eine Vielzahl an Kochutensilien aus Keramik u./o. Stahl. Es

sollte jedoch vermieden werden, Geschirr mit Dekor zu spülen, ebensowenig sollte Silber zusammen mit anderen Metallen gespült werden.



WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät entfernt keine angebrannten Speisereste von Tellern. Teller mit angebrannten Speiseresten sollten vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine erst mechanisch oder chemisch gereinigt werden. Vor dem Einsetzen der Spülkörbe in die Maschine alle Speisereste vom Geschirr entfernen und das Geschirr mit einer Handbrause kalt oder warm mit einer max. Wassertemperatur von 35 °C [95 °F] abspülen.



VORSICHT

Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Spülmitteln müssen entfernt werden. Andernfalls können an der Geschirrspülmaschine Betriebsstörungen auftreten und das Spülergebnis kann beeinträchtigt werden.

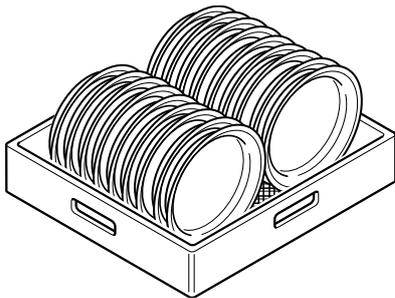


WICHTIGE HINWEISE

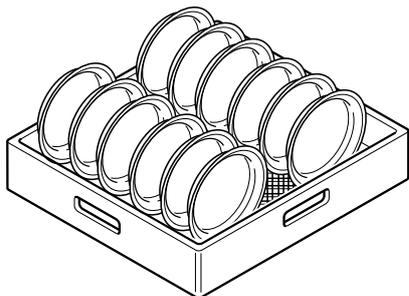
Diese Maschine darf ausschließlich zum Spülen von Tellern, Behältern usw. (siehe oben) verwendet werden. Gebrauchen Sie es nicht zum Waschen von Haustieren oder Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch).

1.3 Spülkorbtypen und geeignetes Spülgut

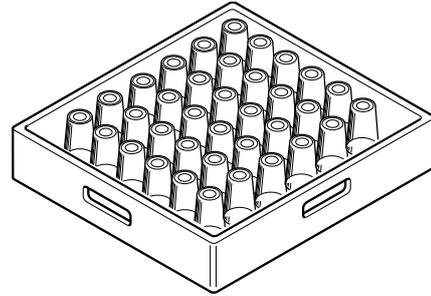
- GELBER Korb: für 18 Teller mit Durchmesser von maximal 240 mm.



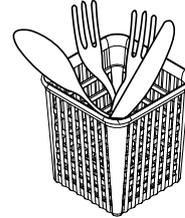
- GRÜNER Korb: für 12 Schüsseln mit einem Durchmesser von maximal 240 mm.



- BLAUER Gläserkorb: die Gläser umgekehrt in den Korb stellen.



- GELBER Besteckkorb: in jeden Korb können 15 Teile mit dem Griff nach unten gesteckt werden.



Als Zubehör lieferbar: Gläsertrenner und Spülkorb für Teller mit einem Durchmesser von maximal 320 mm.



HINWEIS!

Wenn nur eine Art von Spülkörben verwendet werden soll, empfiehlt es sich, den GRÜNEN Spülkorb zu wählen.

1.4 Betrieb



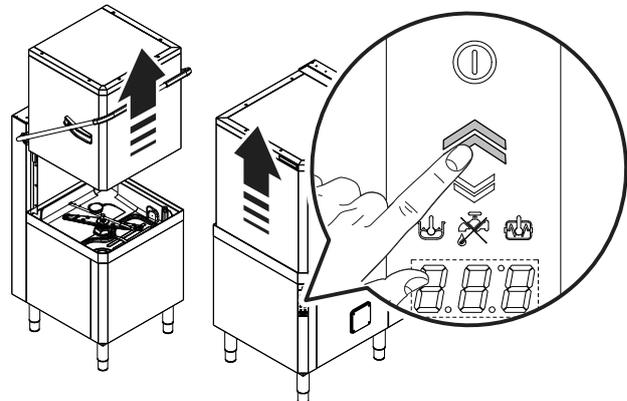
WICHTIGE HINWEISE

- Um die Desinfektion des Geschirrs zu gewährleisten, spülen Sie mindestens 3 leere Körbe mit niedrigster Geschwindigkeit. Auf diese Weise kann die Maschine ihre Arbeitstemperatur erreichen. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn die Maschine nicht läuft oder die Haube über längere Zeit offen steht.
- Bei Normalbetrieb muss das Wasser im Tank mindestens zweimal täglich gewechselt werden.

Die Wassereinlauf- und Aufheizphase ist beendet, wenn im Display die Tanktemperatur angezeigt wird. Das Gerät ist danach betriebsbereit.



- Die Haube anheben.



- Nur Modelle ohne Spülmittelpumpe: Die benötigte Spülmittelmenge in den Tank füllen.
- Den Spülkorb mit dem schmutzigen Geschirr einsetzen.
- Die Haube schließen und das geeignete Spülprogramm auswählen. Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf und der Spülgang beginnt:

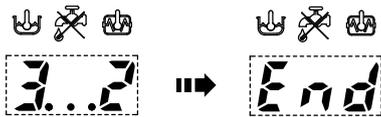
Spülprogramm	Art der Verschmutzung	Taste
Spülprogramm I	Für leicht verschmutztes Geschirr	
Spülprogramm II (empfohlen)	Für normal verschmutztes Geschirr	
Spülprogramm III	Für stark verschmutztes Geschirr	

- Zur Unterbrechung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Haube anheben.
- Zur Fortsetzung des Spülprogramms einfach die Taste des gewählten Spülprogramms drücken oder die Haube schließen. Das Spülprogramm wird an der Stelle fortgesetzt, an der es unterbrochen wurde.
- Nach dem Spülen gibt der Geschirrspüler eine Reihe von akustischen Signalen aus und im Display blinkt "END":



- Die Haube anheben und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.

Bei Modellen mit "Energiespargerät" [ESD] zeigt das Display vor der Meldung "End" einige Sekunden lang eine Rückwärtszählung an:



WICHTIGE HINWEISE

Bei automatischen Modellen öffnet sich die Haube am Ende des Spülprogramms automatisch.

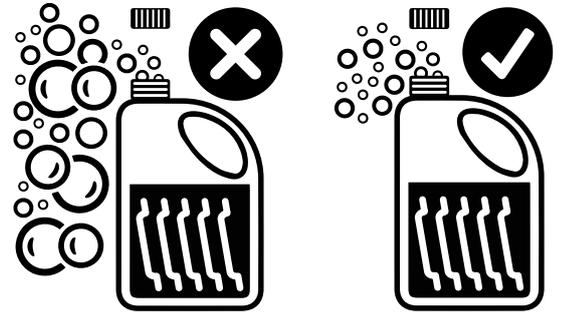
Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ANSI 3

- Bei längerem Drücken (5 Sek.) der entsprechenden Taste wechselt die Maschine von der Betriebsart "High Productivity" zur Betriebsart gemäß "NSF/ANSI 3-Norm" und umgekehrt. Die Taste leuchtet nicht, wenn die Maschine auf die Betriebsart gemäß "NSF/ANSI 3-Norm" eingestellt ist, und leuchtet auf, wenn die Taste gedrückt und die Maschine auf die Betriebsart "High Productivity" eingestellt wird.



VORSICHT

Die Verwendung von "Schaum erzeugenden bzw. nicht den Spezifikationen entsprechenden" Spülmitteln oder der Gebrauch von Spülmitteln unter Missachtung der Herstellerangaben kann die Geschirrspülmaschine beschädigen und das Spülergebnis beeinträchtigen.



HINWEIS!

Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite "Zubehör und Verbrauchsmaterialien" auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

I.5 Entkalkungszyklus (nicht für alle Modelle erhältlich)

Bei Betätigung dieser Taste wird ein Entkalkungszyklus des Wasserkreislaufs der Maschine mit Essig ausgeführt.



VORSICHT

Ausschließlich Weinessig (mit 6 % Essigsäure) und keine anderen Entkalkungsmittel verwenden.



WARNUNG

Die Entkalkung mit anderen chemischen Substanzen als Essig darf ausschließlich durch eine Fachkraft erfolgen.

Dieser Zyklus sollte gemäß den Angaben der Tabelle ausgeführt werden:

Wasserhärte			Der Entkalkungszyklus muss ausgeführt werden nach jeweils: ¹	Bei Verwendung von Programm 2 und 30 Spülzyklen/Tag muss der Entkalkungszyklus ausgeführt werden nach jeweils: ¹
°fH	°dH	°e	Spülvorgängen	Tagen
5	2,8	3,5	1500	50
10	5,6	7,0	750	25
15	8,4	10,5	510	17
20	11,2	14	380	13

Wasserhärte			Der Entkalkungszyklus muss ausgeführt werden nach jeweils: ¹	Bei Verwendung von Programm 2 und 30 Spülzyklen/Tag muss der Entkalkungszyklus ausgeführt werden nach jeweils: ¹
°fH	°dH	°e		
25	14	17,5	300	10
30	16,8	21,1	250	8

1. Die Spüldauer gilt für ein Gerät mit Werkseinstellungen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Legen Sie den mit einem entsprechenden Schild gekennzeichneten Entkalkungsschlauch des Geräts in einen Behälter mit mindestens 2 Litern 6 %-igen Weinessigs (2 Liter ist die Mindestmenge an Essig, die für einen korrekten Entkalkungszyklus benötigt wird).
- Nehmen Sie den Korb mit dem Geschirr heraus und entfernen Sie das Überlaufrohr.
- Die Haube schließen.
- Aktivieren Sie den Entkalkungszyklus, indem Sie mindestens 5 Sekunden lang die Entkalken-Taste drücken.



HINWEIS!

Um einen aus Versehen aktivierten Entkalkungszyklus zu stoppen, drücken Sie 5 Sekunden lang gleichzeitig die EIN/AUS- und die Entkalken-Taste.

- Am Ende des Entkalkungszyklus gibt der Geschirrspüler eine Reihe von akustischen Signalen aus und im Display blinkt "END".
- Den zuvor entfernten Überlauf wieder einsetzen.



WICHTIGE HINWEISE

Der Entkalkungszyklus dauert ca. 1 Stunde und 30 Sekunden. Während dieser Phase darf die Haube nicht geöffnet werden, und bis der laufende Zyklus abgeschlossen ist, kann kein sonstiger Befehl ausgeführt werden. Falls das Gerät während des Entkalkungszyklus ausgeschaltet wird, läuft der Zyklus beim darauffolgenden Neustart exakt ab der Stelle weiter, an der er unterbrochen wurde, bis er abgeschlossen ist.

I.6 Spülprogramme

Das Spülprogramm umfasst einen Spülgang mit heißem Wasser und Spülmittel bei mindestens 55 °C [131 °F] (mind. 66 °C [150 °F] bei schiffstauglichen USPH-Modellen) und einen Klarspülgang mit heißem Wasser und Klarspülmittel (mind. 82 °C [180 °F]). Diese Maschine kann in 2 Betriebsarten arbeiten, "High Productivity" und gemäß "NSF/ANSI 3-Norm". Ist die Maschine auf die Betriebsart "High Productivity" eingestellt, entsprechen die Parameter für Programmdauer und Temperatursollwerte den Standardwerten. Ist die Maschine auf die Betriebsart gemäß "NSF/ANSI 3-Norm" eingestellt, handelt es sich dagegen um Parameter, mit denen die Prüfung gemäß "NSF/ANSI 3-Norm" absolviert werden soll (siehe Tabelle zur Programmdauer).

Tabelle zur Programmdauer – Standardprogrammdauer in Betriebsart "High Productivity" (werkseitige Standardeinstellung)

45 ¹	84	150
50 ²	84	150

1. Mit Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].

2. Nur bei Modell VHT7G und VHT7IG.

Tabelle zur Programmdauer – Standardprogrammdauer in Betriebsart gemäß "NSF/ANSI 3-Norm" (werkseitige Standardeinstellung)

57 ¹	84	150

1. Mit Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].



HINWEIS!

Bei den Modellen mit Energiespargerät (ESD) verlängert sich die Programmdauer um 12 Sekunden. Eine Vorrichtung verlängert die Programmdauer, falls das Wasser im Durchlauferhitzer nicht die Mindesttemperatur für einen ordnungsgemäßen Klarspülgang erreicht. Die Programmdauer und die Temperatur können nach Wunsch verändert werden (z. B. längere Dauer und höhere Temperatur für Klarspülgang). Die Programmdauer sollte nur durch einen Fachmann eingestellt werden.

I.7 Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage



WICHTIGE HINWEISE

Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei dieser Wasserenthärtungsanlage das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Bei diesen Modellen ist eine Wasserenthärtungsanlage in den Wasserkreislauf des Geschirrspülers eingebaut. Das Gerät entfernt mithilfe von Spezialharzen den Kalk aus dem Zulaufwasser und stellt entkalktes Wasser für den Spülvorgang bereit.

Um einen einwandfreien Betrieb der Wasserenthärtungsanlage zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Wasserhärte und von der Anzahl der Spülvorgänge ab.

Nachfüllintervalle des vollen Salzbehälters je nach Härte des Zulaufwassers

Wasserhärte			Der Salzbehälter muss nachgefüllt werden nach jeweils etwa ¹ :	Bei Verwendung von Programm 2 bei 30 Spülvorgängen/Tag muss der Salzbehälter nachgefüllt werden nach jeweils etwa: ¹
°fH	°dH	°e		
15	8,4	10,6	2700	90
20	11,2	14	2180	73
25	14	17,6	1575	53
30	16,9	21,1	1035	35
35	19,7	24,6	855	30
40	22,5	28,1	675	23
45	25,2	31,6	450	15
50	28,1	35,1	270	9

Die werkseitige Einstellung der maximalen Wasserhärte beträgt 10 °fH/5,6 °dH/7 °e.

1. Werte gelten bei werkseitig eingestellter Klarspüldauer.

I.7.1 Salzbehälter

Das Wasser kann nur enthärtet werden, wenn sich in dem betreffenden Behälter Salz befindet. Der Salzbehälter muss bei der erstmaligen Einschaltung der Geschirrspülmaschine gefüllt werden und danach jedes Mal, wenn die Meldung SAL

END im Display angezeigt wird und ein akustisches Alarmsignal ertönt.

Die Spülprogramme können jedoch trotz der Salzmangelanzeige im Display gestartet werden; in diesem Fall wird das zum Spülen verwendete Wasser nicht enthärtet.



VORSICHT

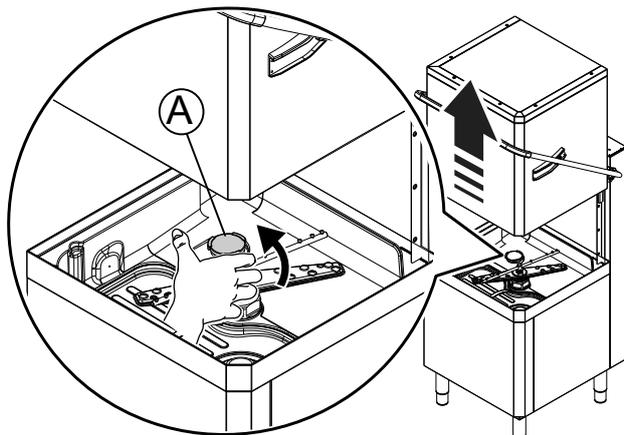
- Ausschließlich grobes Salz mit einem Reinheitsgrad von 99,8% NaCl verwenden. Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann den Filter des Salzbehälters verstopfen und eine Fehlfunktion des Wasserenthärters verursachen.
- Öffnen Sie den Salzbehälter nur, wenn im Display SAL End erscheint. Das Öffnen des Verschlusses, wenn im Display nicht SAL End angezeigt wird, kann das Auslaufen der Salzlösung verursachen und die Funktionstüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen.

I.7.2 Füllen des Salzbehälters

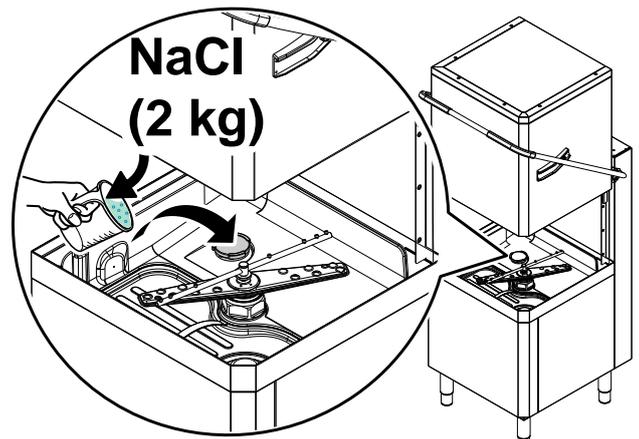
- Die Haube anheben und die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.



- Den Verschluss "A" des Salzbehälters gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



- Über den mitgelieferten Trichter ca. 2 kg grobes Salz [NaCl] in den Behälter "A" einfüllen (erforderliche Menge, um den Salzbehälter bis zum Rand zu füllen).



- Eventuelle Salzurückstände aus der Einfüllöffnung und dem Gewinde des Behälters am Verschluss entfernen.



HINWEIS!

Der Salzbehälter enthält immer Wasser und es ist daher normal, dass beim Auffüllen Wasser austritt.

- Den Verschluss des Behälters "A" wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben.



VORSICHT

In den Salzbehälter darf nur Salz eingefüllt werden. Keine anderen chemischen Produkte wie Spülmittel, Klarspülmittel oder Entkalker in den Behälter einfüllen, da dies unweigerlich zu Beschädigungen des Gerätes führen würde. Solche Schäden ziehen den Verfall jeglicher Gewährleistungsansprüche nach sich und entheben den Hersteller jeder Haftung.



HINWEIS!

Nach dem Auffüllen des Behälters erscheint die Anzeige SAL End unter Umständen noch bei einigen Spülgängen, bis das Salz im gesamten Kreislauf der Anlage zirkuliert. Die Anzeige hat jedoch keine nachteilige Auswirkung auf die Geschirrspülmaschine.

J TÄGLICHE REINIGUNG



WARNUNG

Siehe das Kapitel "A Sicherheitshinweise".

J.1 Reinigen des Geräts

Die Maschine muss am Ende jeden Arbeitstages gereinigt werden. Benutzen Sie dazu warmes Wasser, bei Bedarf ein neutrales Reinigungsmittel, eine weiche Bürste oder einen Schwamm. Halten Sie sich bei Verwendung eines anderen Reinigungsmittels genau an die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Merkblättern des Präparates oder Produktes.

Um die Einleitung von Schadstoffen in die Umwelt zu minimieren, reinigen Sie das Gerät (außen und innen) mit Produkten, die zu mehr als 90% biologisch abbaubar sind.



VORSICHT

Keine Stahlwolle oder ähnliches Material zur Reinigung von Edelstahloberflächen verwenden. Verwenden Sie für die Reinigung keine chlorhaltigen Produkte.



WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung von chemischen Mitteln die Sicherheitshinweise und Dosierempfehlungen auf der Verpackung. Informationen zum Umgang mit chemischen Produkten finden Sie in Abschnitt A.3 *Persönliche Schutzausrüstung.*



J.2 Nach der Arbeit und tägliche Reinigung des Maschineninneren

Das Gerät sorgt mit einem automatischen Reinigungszyklus zum Ausspülen etwaiger Rückstände für einen verbesserten Gesundheitsschutz und mehr Hygiene:

- Die Haube anheben und den Korb mit dem sauberen Geschirr herausnehmen.

Bei Modellen ohne Zusatz-Filtersystem

(siehe Abbildung unten, Detailzeichnung "B")

1. Flachfilter "1" und Überlauf "2", sofern vorhanden, entfernen.
2. Die Haube schließen und den Ablaufzyklus mit der Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" auswählen.
3. Am Ende des Ablaufzyklus den Pumpensaugfilter "3" entfernen und reinigen.

Bei Modellen mit Zusatz-Filtersystem

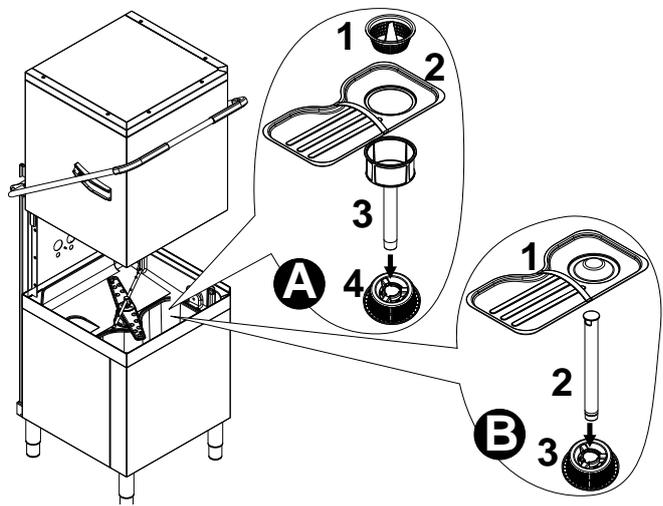
(siehe Abbildung unten, Detailzeichnung "A")

1. Den Korbfilter "1" und das Flächensiebe "2" entfernen.
2. Die Haube schließen und den Ablaufzyklus mit der Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" auswählen.
3. Knapp 10 Sekunden warten und die Haube erneut anheben, um den Tankfilter "3" zu entfernen.
4. Die Haube schließen, um den Ablaufzyklus erneut zu starten. Am Ende des Ablaufzyklus den Pumpensaugfilter "4" entfernen und reinigen.

Bei Modellen mit automatischer Haube und Zusatz-Filtersystem

(siehe Abbildung unten, Detailzeichnung "A")

1. Den Korbfilter "1" und das Flächensiebe "2" entfernen.
2. Die Haube mit der Taste "A" schließen.
3. Die Haube schließen und den Ablaufzyklus mit der Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" auswählen.
4. Knapp 10 Sekunden warten und den Ablaufzyklus durch erneutes Drücken derselben Taste deaktivieren.
5. Die Haube mit der Taste "B" erneut anheben, um den Tankfilter "3" zu entfernen.
6. Die Haube schließen und den Ablaufzyklus mit derselben Taste erneut starten.
7. Am Ende des Ablaufzyklus den Pumpensaugfilter "4" entfernen und reinigen.



- Während des gesamten Ablaufzyklus wird die Meldung "CLE" (CLEAN) angezeigt.



CLE

- Nach wenigen Minuten melden 3 akustische Signale das Ende des Reinigungszyklus und "END" blinkt im Display.

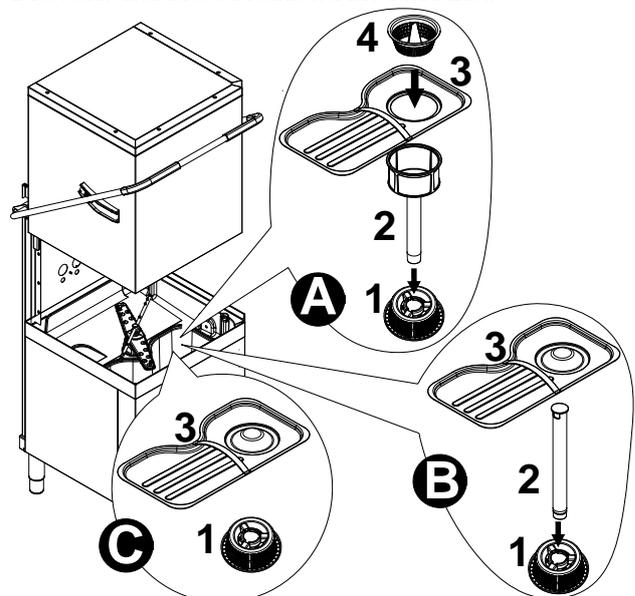


End

- Die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.

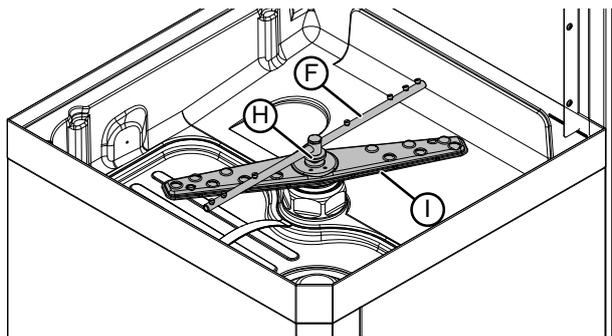


- Am Hauptschalter ausschalten.
- Den Wasserzulaufhahn schließen.
- Den Filter und den Überlauf wieder einsetzen.



J.2.1 Reinigen der Düsen

- Die oberen und unteren Spülarms "F" und Klarspülarms "I" durch Abschrauben der Ringmutter "H" abnehmen.



- Die Spül- und Klarspüldüsen sorgfältig mit warmem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel und bei Bedarf mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm reinigen. Zum Reinigen der Düsenlöcher keine scharfkantigen Gegenstände verwenden, da sie sonst beschädigt werden könnten.
- Die oberen und unteren Spülarms und Klarspülarms wieder anbringen.

K WARTUNG

K.1 Wartungsintervalle

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den effektiven Betriebsbedingungen des Geräts und von den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab; es ist daher nicht möglich, genaue Zeiten für die Wartungsintervalle zu geben. Es ist jedoch angebracht, zur Vermeidung von Betriebsunterbrechungen das Gerät sorgfältig und regelmäßig zu warten.

K.1.1 Vorbeugende Wartung

Vorbeugende Wartung reduziert Ausfallzeiten und sorgt für einen möglichst effizienten Gerätebetrieb.

Der Service & Support-Kundendienst kann Sie dazu beraten, welcher Wartungsplan je nach Nutzungshäufigkeit und Alter der Geräte am besten geeignet ist.

Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.

K.2 Regelmäßige Wartungsmaßnahmen

Zur Gewährleistung einer konstant hohen Geräteleistung sollten die Überprüfungen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Rutinereinigung • Allgemeine Reinigung des Geräts und des umgebenden Bereichs	Täglich	Bediener
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Essig entkalken.	Monatlich	Bediener
Rutinereinigung • Die Wasch- und Spüldüsen monatlich mit Entkalkungsmittel entkalken.	Monatlich	Kundendienst
Mechanische Schutzvorrichtungen • Zustandskontrolle, Überprüfung auf Verformungen, lockere oder fehlende Teile	Monatlich	Kundendienst
Bedienfeld • Kontrolle des mechanischen Teils auf Beschädigungen oder Verformungen, Anzugsmoment der Schrauben: Überprüfung von Lesbarkeit und Zustand der Aufschriften, Aufkleber und Piktogramme und eventuelle Wiederherstellung	Jährlich	Kundendienst

Wartungs-, Inspektions-, Kontroll- und Reinigungsarbeiten	Häufigkeit	Zuständigkeit
Gerätestruktur • Entkalken des Erhitzers, der Innenseiten des Tanks und der Rohrleitungen des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Der interne Schlauch für Klarspülmittel und der peristaltische Dosierer für Reinigungsmittel sind regelmäßig zu warten.	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Die spiralförmigen Rippen zum Energiesparen reinigen (sofern vorhanden).	Jährlich	Kundendienst
Gerätestruktur • Anzugsmoment der Hauptverschraubungen (Schrauben, Befestigungssysteme usw.) des Geräts.	Jährlich	Kundendienst
Sicherheitszeichen • Überprüfung der Lesbarkeit und des Zustands der Sicherheitsschilder	Jährlich	Kundendienst
Schalttafel • Zustandskontrolle der Elektrokomponten der Schalttafel. Kontrolle der Kabel zwischen der Schalttafel und den Geräteelementen.	Jährlich	Kundendienst
Elektrisches Anschlusskabel und Steckdose • Zustandskontrolle des Anschlusskabels (ggf. ersetzen) und der Steckdose	Jährlich	Kundendienst
Generalüberholung des Geräts • Kontrolle aller Bauteile, der elektrischen Anlage und Leitungen, Überprüfung auf Korrosion, ...	Alle 10 Jahre ¹	Kundendienst

1. Das Gerät wurde für eine Lebensdauer von ca. 10 Jahren geplant und gebaut. Nach Ablauf dieser Zeit (ab Inbetriebnahme des Geräts) ist eine Generalüberholung des Geräts fällig. Einige Beispiele für auszuführende Kontrollen sind nachstehend angeführt.

K.3 Längere Außerbetriebnahme

Ergreifen Sie bei einer längeren Außerbetriebnahme des Geräts die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

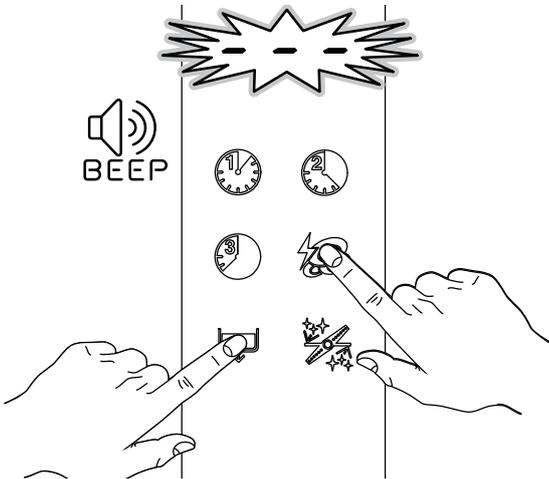
- Den Wasserhahn (bzw. die Wasserhähne) schließen, falls vorhanden.

- Die Stromversorgung unterbrechen oder den Stecker aus der Steckdose ziehen, falls vorhanden.
- Den/die Tank(s) vollständig entleeren.
- Die Filter ausbauen und sorgfältig reinigen.
- Den Durchlauferhitzer vollständig entleeren.
- Die eingebauten Verteilerschläuche vollständig entleeren und aus den Behältern nehmen.
- Vorsichtig die innen liegenden Komponenten des Geräts reinigen.
- Zur Reinigung des Gehäuses alle Oberflächen aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen.
- Die Räume regelmäßig lüften.

K.4 Entleeren des Durchlauferhitzers

Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt werden soll, den Durchlauferhitzer entleeren, um Fehlfunktionen und/oder Schimmel und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

- Die Haube schließen.
- Die Taste "Ablauf-/Selbstreinigungszyklus" und die Taste "L" (siehe H.1 *Beschreibung der Bedienblende*) gleichzeitig gedrückt halten.
- Ein Signalton weist auf die Aktivierung der Klarspülpumpe hin und im Display blinken drei Striche.
- Am Zyklusende sind drei Signaltöne zu hören.



K.5 Entsorgung des Geräts

Am Ende der Produktlebenszeit sind die Teile der Maschine umweltgerecht zu entsorgen. Beachten Sie bei der Entsorgung der Maschine die geltenden Vorschriften des Landes, in dem sie verwendet wird.

Alle Metallteile bestehen aus rostfreiem Edelstahl (AISI 304) und sind abnehmbar. Die Kunststoffteile sind mit dem Kurzzeichen des Materials gekennzeichnet.



Das Symbol auf dem Gerät weist darauf hin, dass dieses nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz der Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Recycling an die lokale Vertriebsvertretung oder den Fachhändler des Geräts, an den Service & Support-Kundendienst oder die lokale Abfallbehörde.

L ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

L.1 Allgemeine Fehlersuche

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Die Geschirrspülmaschine startet nicht.	Störabschaltung	Die Geschirrspülmaschine ist nicht mit dem Stromnetz verbunden.	Prüfen, ob der Hauptschalter des Geräts in die Stellung ON geschaltet ist.
Die Geschirrspülmaschine reinigt das Geschirr nicht ausreichend.	Leistungsmin- derung.	Keine Vorreinigung des Geschirrs vor dem Einsetzen in die Spülkörbe	Die Teller vor dem Einsetzen in die Spülkörbe von Speiseresten säubern.
		Die Spülarme sind durch feste Speisereste verstopft. Die Speisereste wurden nicht von den Tellern entfernt.	Prüfen, ob die Düsen durch Speisereste verstopft sind.
		Die Spülarme sind nicht vorschriftsgemäß installiert.	Den einwandfreien Zustand der Spülarme überprüfen. Die Spülarme herausnehmen und neu einsetzen.
		Die Teller sind nicht korrekt in die Spülkörbe eingesetzt.	Prüfen, ob die Teller korrekt in den Spülkörben positioniert sind.
		Die Dosierung des Spülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Der Spülmitteltank ist leer.	Prüfen, ob sich Spülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Spülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Gläser und Teller werden nicht einwandfrei getrocknet.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet und diesen bei Bedarf auffüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wassertemperatur beim Klarspülen ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur beim Klarspülen 82 °C - 90 °C beträgt. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Prüfen, ob die Teller vor dem Einsetzen in die Geschirrspülmaschine in schaumiges Spülmittel (z. B. Handspülmittel) getaucht wurden. Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.
Kondensation an Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Der Behälter für Klarspülmittel ist leer.	Prüfen, ob sich Klarspülmittel im Behälter befindet, und bei Bedarf nachfüllen.
		Die Klarspülmittelpumpe funktioniert nicht.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Flecken an den Gläsern.	Leistungsmin- derung.	Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Für professionelle Geschirrspülmaschinen ausschließlich "nicht schäumende" Produkte verwenden.
		Die Dosierung des Klarspülmittels ist nicht korrekt.	Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
		Die Wasserhärte ist zu hoch oder zu niedrig.	Die Spülmittel- und Klarspülmittelmenge korrekt einstellen. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Zu viel Schaum im Spültank.	Leistungsmin- derung.	Am Geschirr finden sich Rückstände von Speisen oder Spülmittel für die manuelle Vorreinigung.	Die Speisen- bzw. Spülmittelrückstände vom Geschirr entfernen.
		Die Spülwassertemperatur ist zu niedrig.	Prüfen, ob die Wassertemperatur des Hauptspülmoduls 55 °C - 65 °C beträgt. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren und dann die Temperatur entsprechend der Spülmittelspezifikation einstellen.
		Schaumiges Spülmittel im Spültank enthalten.	Den Spültank entleeren und neu mit Wasser füllen, bis der Schaum beseitigt ist.
Schlieren oder Flecken an den Gläsern.		Zu viel Klarspülmittel.	Die Klarspülmittelmenge verringern. Das Kundendienstzentrum zwecks Empfehlungen zu Spülmittel und Klarspülmittel kontaktieren.
Zu niedriger Druck an den Spülarmen.	Leistungsmin- derung	Der Tankfilter ist verschmutzt. Der Waschpumpenfilter ist verstopft. Der Wasserablaufschlauch ist verstopft. Die Waschpumpe funktioniert nicht vorschriftsgemäß.	Den Tankfilter reinigen. Den Waschpumpenfilter reinigen. Den Kundendienst anrufen. Den Kundendienst anrufen.
Zu niedriger Druck an den Klarspülarmen.	Leistungsmin- derung	Die Klarspülarme sind verstopft. Der Wasserdruck hinter dem Druckminderer ist geringer als 1 bar.	Die Klarspülarme reinigen. Den Kundendienst anrufen.
Die Waschpumpe funktioniert nicht.	Störabschal- tung	Die Waschpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Ablaufpumpe funktioniert nicht.	Leistungsmin- derung	Die Ablaufpumpe ist verstopft.	Den Kundendienst anrufen.
Die Geschirrspülmaschine ist ausgeschaltet, das Gerät füllt jedoch weiterhin Wasser nach.	Leistungsmin- derung	Das Zulaufventil ist defekt.	Den Wasserzulaufhahn bzw. die Hähne zudrehen und den Kundendienst anrufen.
Das Display fordert dazu auf, die Haube zu schließen.  Nach dem Schließen der Haube zeigt das Display weiterhin dieselbe Störung an.	Störabschal- tung	Der magnetische Haubenkontaktschalter funktioniert nicht.	Den Kundendienst anrufen.

Falls das Problem nach den oben beschriebenen Überprüfungen weiterhin besteht, unter Angabe der folgenden Informationen den Kundendienst kontaktieren:

- A. Art der Störung
- B. PNC (Produktionscode) des Geräts
- C. Die Ser.nr. (Seriennummer des Geräts).



WICHTIGE HINWEISE

Produktionscode und Seriennummer sind zur Identifikation von Gerätetyp und Produktionsdatum unerlässlich.



HINWEIS!

Detailinformationen zur Fehlersuche finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der Website.

L.2 Alarmer

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
A1	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Kein Wasser	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Wasserzulaufhahn ist zugelehrt. 2. Der Wasserzulauffilter ist verstopft. 3. Zu geringer Druck im Wasserkreislauf. Der Wasserdruck ist niedriger als 5 l/min oder als 0,5 bar [50 kPa]. 4. Überlaufrohr nicht korrekt eingesetzt (nur für Geräte ohne Ablaufpumpe). 5. Tankfüllventil defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Den Wasserhahn öffnen. 2. Den Wasserzulauffilter reinigen. 3. Den Wasserdruck am Hauptabsperrhahn der Wasserleitung prüfen. Der Druck muss mindestens 0,5 bar [50 kPa] betragen. 4. Das Überlaufrohr vorschriftsgemäß einsetzen. 5. Den Kundendienst anrufen.
B1	Warnung	Unzureichender Ablauf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überlaufrohr nicht entfernt. 2. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugelehrt. 3. Luftfalle u./o. Tankdruckschalter verschmutzt. 4. Ablaufleitung geknickt, gequetscht oder verdreht, dadurch Wasserdurchfluss verengt. 5. Die an den Pumpen-Abluftanschluss angeschlossene Hauptspültank-Rückleitung ist geknickt oder zugelehrt. 6. Ablaufleitung defekt (nur Geräte mit Ablaufpumpe). 7. Ablaufpumpe blockiert. 8. Tankdruckschalter defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Überlaufrohr herausnehmen. 2. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen. 3. Die Luftfalle reinigen. 4. Sicherstellen, dass die Ablaufleitung nicht geknickt, gequetscht oder verdreht ist. 5. Den Kundendienst anrufen. 6. Den Kundendienst anrufen. 7. Den Kundendienst anrufen. 8. Den Kundendienst anrufen.
B2	Warnung	Wasserstand im Tank zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugelehrt. 2. Luftfalle u./o. Tankdruckschalter verschmutzt. 3. Tankdruckschalter defekt. 4. Tankfüllventil YV1 defekt oder blockiert. 5. Relais des Tankfüllventils blockiert (RL5 auf Elektronikplatine AP2). 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen. 2. Die Luftfalle reinigen. 3. Den Kundendienst anrufen. 4. Den Kundendienst anrufen. 5. Den Kundendienst anrufen.
C1	Warnung	Zu rascher Anstieg der Boilertemperatur <i>Spülprogramm dauert länger als erwartet. Niedrige Spülleistung. Klarspülgang mit Kaltwasser.</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wassermangel. 2. Schaltschütz der Boiler-Heizelemente blockiert. 3. Heizelement(e) Stromversorgung nicht korrekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass der Wasserzulaufhahn geöffnet ist. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen.
C2	Warnung	Boilertemperatur zu hoch. <i>Spülprogramm dauert länger als erwartet. Klarspülgang mit Kaltwasser.</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falscher Parametersatz. 2. Wasserstandssensor des Boilers defekt. 3. Schaltschütz der Boiler-Heizelemente blockiert. 	Den Kundendienst anrufen.
C3	Warnung	Hauptspültanktemperatur zu hoch <i>Niedrige Spülleistung.</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Temperatur des Wasserzulaufs zu hoch. 2. Falscher Parametersatz. 3. Zu hohe Klarspültemperatur eingestellt. 4. Relais oder PCB fSteuerungsplatine defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Wassereinflauftemperatur max. 60 °C beträgt. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen. 4. Den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
C4	Warnung	Tanktemperatursensor defekt oder nicht angeschlossen. <u>Niedrige Spülleistung.</u>	1. Tanktemperatursensor nicht angeschlossen. 2. Tanktemperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C5	Warnung	Tanktemperatursensor defekt oder kurzgeschlossen. <u>Niedrige Spülleistung.</u>	1. Tanktemperatursensor nicht angeschlossen. 2. Tanktemperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C6	Warnung	Boiler-Temperatursensor defekt oder nicht angeschlossen. <u>Geringe Spül- und Klarspülleistung.</u>	1. Boiler-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Boiler-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C7	Warnung	Boiler-Temperatursensor defekt oder nicht angeschlossen. <u>Geringe Spül- und Klarspülleistung.</u>	1. Boiler-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Boiler-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C9	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Automatische Haube funktioniert nicht <u>Das Gerät aus- und wieder einschalten. Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst anrufen.</u>	1. Ein oder mehrere Mikroschalter der Türen funktionieren nicht einwandfrei. 2. Motor der automatischen Haube defekt. 3. Haubengestell blockiert.	Den Kundendienst anrufen.
C10	Warnung	Klarspül-Temperatursensor defekt oder nicht angeschlossen <u>Geringe Spül- und Klarspülleistung.</u>	1. Klarspül-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Klarspül-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C11	Warnung	Klarspül-Temperatursensor defekt oder kurzgeschlossen. <u>Geringe Spül- und Klarspülleistung.</u>	1. Klarspül-Temperatursensor nicht angeschlossen. 2. Klarspül-Temperatursensor u./o. Sensorkabel defekt.	Den Kundendienst anrufen.
C12	Störabschaltung Gerät schaltet sich ab.	Tankfüllstandssensor funktioniert nicht	1. Luftfalle verschmutzt oder Wasser im Verbindungsschlauch zum Druckschalter SP1. 2. SP1 Sensorstecker CX8/X9 nicht angeschlossen. 3. SP1 Sensor fehlerhaft oder defekt.	1. Den Tank reinigen und sichtbaren Schmutz aus der Luftfalle entfernen. Das Gerät aus- und wieder einschalten: Falls das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen. 2. Den Kundendienst anrufen. 3. Den Kundendienst anrufen.
C13	Warnung	Klarspülpumpe funktioniert nicht <u>Geringe Klarspülleistung.</u>	1. Klarspülpumpe defekt. 2. Schlauch der Luftfalle geknickt oder blockiert.	Den Kundendienst anrufen.
E1	Warnmeldung für Modell mit Manuellbetrieb Störabschaltung Gerät läuft nicht im Automatikmodus	Kommunikationsfehler	1. Stecker des Kommunikationskabels defekt 2. Hardware defekt.	Den Kundendienst anrufen.

Störung	Art der Störung	Beschreibung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
E2	Warnung	Tanktemperatur niedrig. <i><u>Niedrige Spülleistung.</u></i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Spültankheizung defekt. 2. Heizelementanschluss defekt. 3. Falsche Nennstromaufnahme. 4. Relais RL4 auf Elektronikplatine AP2 defekt. 5. Überhitzungsschutz-Thermostat ausgelöst oder defekt. 	Den Kundendienst anrufen.
E2	Warnung	Boilertemperatur niedrig <i><u>Geringe Klarspülleistung.</u></i>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Heizelement(e) defekt. 2. Heizelementanschluss defekt. 3. Heizelement-Schalterschütz defekt. 4. Stromversorgung des Heizelement-Schalterschützes ausgefallen. 	Den Kundendienst anrufen.
F21 – F22 ¹	Warnung		<p>Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes.</p> <p>Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.</p>	Den Kundendienst anrufen.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.

CE